

Informationen aus dem Junkerhof

Gemeinderatsbeschlüsse allgemein

Ratssitzung vom 19. September 2017

Asylwesen, Sachplan Asyl Ansiedlung Asylreservezentrum

Die Walliser Regierung hat sich im Einvernehmen mit den betroffenen Gemeinden Turtmann und Martinach gegen die Einrichtung eines Empfangs- und Ausreisezentrums für Asylanten in diesen Gemeinden ausgesprochen. Hingegen wäre die Regierung allenfalls bereit, dem Staatssekretariat für Migration notfalls einen Reservestandort vorzuschlagen. Dieser würde die Errichtung eines provisorischen Zentrums im Falle eines massiven Zustroms von Migranten auf helvetischem Boden bedeuten.

Der Vorsteher des kantonalen Departements für Sicherheit, Institutionen und Sport, Staatsrat Favre Frédéric, hat den Präfekten beauftragt, abzuklären, ob im Bezirk Brig ein möglicher Standort für die Errichtung eines Reservezentrums vorhanden wäre. Diese Ansiedlung müsste sich in einem öffentlichen Versorgungsbereich, in einer Gewerbe- oder Geschäftszone oder in einer Wohnzone befinden, vorzugsweise auf einem Grundstück mit einer Mindestfläche von 8'000 m², das ganzjährig zugänglich ist.

Der Rat stellt fest, dass auf dem Gemeindegebiet von Naters kein geeignetes Grundstück mit den notwendigen Anforderungen zur Errichtung eines Reservezentrums für die Ansiedlung von Asylanten zur Verfügung steht.

Ortsplanung, Nutzungsplanung, Erweiterung Raumplanungskommission ad hoc

Im Rahmen der Vergabe des Raumplanungsmandats an der letzten Ratssitzung an die Firma Planax AG, Visp, wurde am Rande über die Erweiterung der Ad hoc Kommission Raumplanung mit den Ratsmitgliedern Lochmatter Bruno und Zurwerra Yves diskutiert, jedoch nicht Beschluss gefasst. Gemeindepräsident Ruppen Franz beantragt, die Ad hoc Kommission Raumplanung mit den vorgenannten zwei Ratsmitgliedern zu erweitern. Somit ist der Gesamtgemeinderat in dieser Ad hoc Kommission vertreten. Der Rat ist damit einverstanden.

Gesetze, Reglemente, Verträge, Vernehmlassungen, Reglement betreffend den Ladenschluss

Im Rahmen der Überarbeitung der Gemeindereglemente aufgrund der Fusion zwischen den Gemeinden Birgisch, Mund und Naters müssen die Gemeindereglemente überarbeitet und der Urversammlung zur Genehmigung unterbreitet werden. Das Reglement betreffend den Ladenschluss vom 22. August 1990 der Gemeinde Naters wurde in Zusammenarbeit mit dem Vorstand des Gewerbevereins Naters überprüft. Die Verantwortlichen des Gewerbevereins sowie Ratsherr Zurwerra Yves kommen zum Schluss, dass das kantonale Gesetz betreffend die Ladenöffnung vom 22. März 2002 und das kantonale Reglement über die Ladenöffnung vom 23. Oktober 2002 für die Anwendung auf Gemeindeebene ebenfalls genügend sind. Ratsherr Zurwerra Yves ist der Ansicht, der Urversammlung vom 15. November 2017 die Aufhebung des kommunalen Reglements betreffend den Ladenschluss vom 22. August 1990 zu beantragen. Der Rat ist damit einverstanden.

Belalp Bahnen, Geschäftsbericht 2017

Am 5. Oktober 2017 findet die Generalversammlung der Belalp Bahnen AG statt. Der Rat nimmt Kenntnis vom Geschäftsbericht 2016/17. Gemeindepräsident Ruppen Franz beantragt, dem Verwaltungsrat anlässlich der Generalversammlung vom 5. Oktober 2017 seitens der Gemeinde Naters als Aktionärin Entlastung zu erteilen und den Geschäftsbericht 2017 sowie die Anträge des Verwaltungsrats der Belalp Bahnen AG zu genehmigen. Als Nachfolger des Vertreters der Gemeinde Naters im Verwaltungsrat, Holzer Manfred, wird gemäss früherem Beschluss des Gemeinderats Ratsherr Bregy Philipp Matthias Einsitz in den Verwaltungsrat nehmen. Auch Verwaltungsrat Lehmann Peter wird aus dem Verwaltungsrat zurücktreten. Als Nachfolger schlagen die Verantwortlichen der Belalp Bahnen AG Decurtins Marco vor. Diesem Vorschlag hat der Rat bereits in seiner Sitzung vom 3. Juli 2017 zugestimmt (vgl. Beschluss Nr. 417/2017).

Der Rat ist mit den Anträgen des Verwaltungsrats, welche anlässlich der Generalversammlung vom 5. Oktober 2017 gestellt werden, einverstanden. Er beauftragt den Gemeindepräsidenten, das Aktionariat der Gemeinde Naters anlässlich der Generalversammlung rechtsgültig zu vertreten.